

TSV Bechhofen ist seit gestern raus aus dem Festzug

Pinselstatter ins Mittelfeld zurückgefallen – Spfr Dinkelsbühl lösen Mosbach auf Platz zwei ab

Kreisklasse, Gruppe West

Wettringer SV - SV Mosbach	5:2
SV Wieseth - Fortuna Neuses	3:1
Spfr Dinkelsbühl - TSV Bechhofen	3:1
SV Insingener - SSV Aurach	5:0
SV Weinberg - Unterschwaningen	1:1
SC Adelshofener - FC Langfurth	2:2
SV Rauenzeller - SC Aufkircher	0:3
1. SC Aufkircher	22 18 2 2 91:18 56
2. Spfr Dinkelsbuhl	22 16 3 3 64:34 51
3. SV Mosbach	22 15 3 4 72:30 48
4. TSV Bechhofen	22 13 3 6 64:36 42
5. FC Langfurth	23 11 6 6 65:44 39
6. SSV Aurach	23 12 3 8 60:47 39
7. SV Weinberg	23 10 7 6 42:36 37
8. Fortuna Neuses	22 9 4 9 38:41 31
9. Wettringer SV	22 8 6 8 57:47 30
10. Unterschwaningen	22 7 6 9 31:28 27
11. SV Insingener	23 6 2 15 31:64 20
12. SV Rauenzeller	22 4 4 14 36:68 16
13. SC Adelshofener	23 3 7 13 29:63 16
14. SV Wieseth	22 5 1 16 31:72 16
15. TSV Schnelldorf II	21 1 1 19 23:106 4

TSV Schnelldorf II war spiefrei

Wer soll den SC Aufkircher auf dem Weg in die Kreisliga noch stoppen? Das gestrige 3:0 des Kreisklasse-West-Spitzenreiters in Rauenzeller vor dessen 18. Spiel am Stück ohne Niederlage (unterbrochen wurde die Serie nur von zwei Unentschieden). Umso bewundernswerter eigentlich, dass der Tabellenzweite nur fünf Punkte hinter den Kickern vom Hesselberg rangiert. Dieser „Vize“ heißt seit gestern Spfr Dinkelsbühl (3:1-Heimsieg gegen Bechhofen), denen der gestern mit 2:5 in Wettringener unterlegene SV Mosbach diesen 2. Platz freigezogen hat. Während Mosbach zumindest aber noch in Richtung Relegation spielen darf, ist Bechhofen raus aus dem Festzug. Im Keller hat sich der SV Wieseth nach acht vergeblichen Versuchen wieder zurückgemeldet und mit einem 3:1 über Neuses den Kontakt zur Konkurrenz wieder hergestellt.

SV Wieseth – Fortuna Neuses 3:1 (1:0). Die Gastgeber in der 27. Minute durch eine Schuss von Heiko Herrmann zur 1:0-Führung. Im weiteren Verlauf gab es beiderseits große Strafraumzonen. Nach dem Seitenwechsel war das Spiel weiterhin zunächst ausgeglichen. Die Gastgeber vertandelten in der 59. Minute im Mittelfeld den Ball, so dass Rainer Schell zur Notbremse gezwungen war, wofur er von Schiedsrichter Martin Stiegler, Grundel-Hardt-Oberspillach, die Rote Karte erhielt. In der 65. Minute gelang Wieseth durch einen herrlichen Alleingang von Bernd Zahn mit einem Konter das 2:0. Danach drängten die Gäste und kamen auch in der 76. Minute per Kopfball durch Andreas Kapp auf 1:2 heran. Aber bereits eine Minute später wurde Bernd Zahn im Gastestrafraum gelegt, und den fälligen Elfmeter schoss Heiko Herrmann zum 3:1 ins Netz. Die Gäste waren weiter überlegen, aber die Gastgeber hatten in der 84. Minute durch Daniel Gogelein noch eine Riesenchance zum 4:1. Der SVW zeigte beim ersten Sieg unter dem neuen Trainer Karl-Heinz Mägerlein eine verbesserte kämpferische und spielerische Leistung. - **Torfolge:** 1:0 Heiko Herrmann (27. Minute), 2:0 Bernd Zahn (65.), 2:1 Andreas Kapp (76.), 3:1 Herrmann (77., Foulelfmeter). - **Reserven:** 1:2.

Spfr Dinkelsbühl – TSV Bechhofen 3:1 (0:0). Im Spitzenspiel, dass diese Bezeichnung über weite Strecken nicht verdiente, waren die Gäste zu Beginn die aktivere Elf und hatten Pech, als Daniel März nach fünf Minuten am Torpfosten scheiterte.

Die Heimelf wirkte im 1. Durchgang recht zerfahren und konnte spielerisch nicht überzeugen. Die Gäste, die nach 15 Minuten ihren Heimkehrer Jürgen Paul wegen Verletzung ersetzen mussten, wirkten meist entschlossener, setzten sich jedoch nicht entscheidend durch. Kurz vor der Halbzeit fiel fast das 1:0, doch Gastetorjager Udo Folberth scheiterte aus klarer Abseitsposition freistehend an Keeper Dragovic. Zu Beginn der 2. Halbzeit wirkte Dinkelsbühl entschlossener und hatte prompt die ersten Torchancen. Nachdem die Partie wieder zu verflachen drohte, kam der große Auftritt des A-Junioren-Spielers Johannes Bauer. Etwa fünf Minuten nach seiner Einwechslung erzielte er nach einem kurz abgewehrten Ball aus 20 Metern mit einem unhaltbaren Volleyschuss unter die Querlatte den Fuhrungstreffer. Fünf Minuten später musste Gastespieler Thomas Choinski nach Foulspiel mit Gelb-Rot vom Feld. In der 75. Minute war es erneut Bauer, der nach herrlicher und energischer Einzelleistung den Ball für Steve Müller auflegte, der mühelos das 2:0 erzielte. Die nie aufsteckenden Gäste kamen in der hektischen Schlussphase nach einem Eckball durch Benny Modick zum Anschlussstreffer. In der 90. Minute erzielte Kevin Müller, erneut nach Vorlage von Bauer, aus abseitsverdachtiger Position den 3:1-Endstand. - **Torfolge:** 1:0 Johannes Bauer (65. Minute), 2:0 Steve Müller (75.), 2:1 Benny Modick (80.), 3:1 Kevin Müller (90.); besondere Vorkommnisse: Gelb-Rot für Thomas Choinski (TSV, 70.). - **Reserven:** 2:2.

SV Insingener – SSV Aurach 5:0 (1:0). Bei sommerlichen Temperaturen sahen die zahlreichen Zuschauer ein abwechslungsreiches Spiel mit vielen Chancen auf beiden Seiten. Bereits in der 5. Minute bewahrte Torhüter Uwe Schamann mit einer Glanzparade nach einem Freistoß seinen SVI vor einem Rückstand. Kurz darauf gab es die bis dahin größte Chance für die Heimmannschaft, als Stürmer Thomas Hessler vor dem Tor vergab. Sieben Minuten später war es Jens Thorwarth, der plötzlich allein vor dem Auracher Tor auftauchte und das 1:0 für den SVI erzielte. Zehn Minuten vor der Pause kam Aurach zu seiner größten Torchance, traf aber nach einem Konter nur den Pfosten. In der 2. Hälfte spielte nur noch der SV Insingener. Nach zahlreichen größeren Chancen dauerte es bis zur 80. Minute, bis der eingewechselte Michael Heller mit dem 2:0 die Heimmannschaft erlöste. Nun platzte der Konter bei demn Gastgebern, und es kam die Zeit von Jens Thorwarth. In der 82., 88. und 90. Minute erzielte der Insingener Stürmer mit seinen Treffern einen lupenreinen Hatrick. Der Sieg in dieser Höhe geht auf Grund der starken kämpferischen Leistung in der 2. Hälfte vollkommen in Ordnung. - **Torfolge:** 1:0 Jens Thorwarth (17. Minute), 2:0 Michael Heller (80.), 3:0 Thorwarth (82.), 4:0 Thorwarth (88.), 5:0 Thorwarth (90.). - **Reserven:** 3:0.

SV Rauenzeller – SC Aufkircher 0:3 (0:1). Bei herrlichem Fuballwetter unterstrich der Tabellenführer aus Aufkircher seine Ausstiegambitionen. Zu Beginn hatten beide Seiten mehrere Torchancen durch Ecken und Freistoe. In der 13. Minute gelang Martin Butschalowski durch einen schnell vortragenen Angriff der Fuhrungstreffer für die Gäste. Zehn Minuten später hielt Paul Schuller dann einen Elfmeter der Gäste. In der Folge kam die Heimmannschaft besser ins Spiel und hatte in der 35. Minute durch Matthias Bengel ihre beste Chance. Sein Kopfball ging aber knapp am Tor vorbei. Kurz vor der Pause dann Pech für Aufkircher, als ein Schuss aus 18 Metern nur die Querlatte traf. Nach Beginn der 2. Halbzeit drängte die Heimmannschaft auf den Ausgleich, spielte sich aber keine erwähnenswerten Chancen heraus. Anders die Gäste, denn sie nutzten in der 59. Minute ihre erste Tormoglichkeit nach dem Seitenwechsel durch Matthias Schöllhammer zum 0:2. Den Schlusspunkt zum verdienten Sieg setzte der Tabellenführer in der 79. Minute, als Jochen Egner einen Konter erfolgreich abschloss. Schiedsrichter Schmiedel aus Kattenhochstadt war dem fairen Spiel ein sicherer Leiter. - **Torfolge:** 0:1 Martin Butschalowski (13. Minute), 0:2 Matthias Schöllhammer (59.), 0:3 Jochen Egner (79.).

SV Weinberg – Unterschwaningen 1:1 (1:1). Nach zuletzt zwei Niederlagen in Folge reichte es diesmal für den SV Weinberg wenigstens zu einer Punkteteilung. Das Spiel begann vielversprechend für den SVW, als bereits in der 1. Minute Christoph Sorg im Anschluss an einen Eckball aus fünf Metern viel zu überhastet vergab. Die Hausherren blieben auch in der Folgezeit die spielbestimmende Mannschaft, ohne daraus allerdings Kapital zu schlagen, denn zu umständlich und hektisch war man dabei mit den Aktionen. Die Krönung bildete dann noch das Eigentor von Simon Abel in der 26. Minute, nach einem von Richard Tielsch getretenen Eckball. Zwei Minuten vor der Pause erzielte Oliver Schnuck gekonnt nach klugem Horber-Zuspiel den hochverdienten Ausgleich. Mit viel Schwung und Elan kamen die Hausherren aus der Pause und hatten gleich drei Minuten nach Wiederbeginn Pech, als Markus Troßmann nach einer Heumann-Flanke per Kopf an der Querlatte scheiterte. Die erste richtig große Chance hatten die Gäste nach 53 Minuten als sich ihr Spielmacher Stark gekonnt durchsetzte. Doch seinen Pass brachte der in der Mitte stehende Sven Lechner in aussichtsreicher Position nicht im Gastbergegehause unter. Der SVW suchte in der Folgezeit die Entscheidung und setzte Unterschwaningen gewaltig unter Druck. Jedoch setzte man sich letztendlich nicht entscheidend durch. Die Gäste blieben mit ihren Vorstößen stets brandgefährlich. Drei Minuten vor dem Ende rettete Heimkeeper Helmut Eiler nach einemstellungsfehler zweimal exzellent gegen Gastesturmer Sven Lechner und be-

wahrte so sein Team vor einem erneuten Rückstand. Machtlos wäre er allerdings zwei Minuten später gewesen, als der eingewechselte Johannes Riegel am langen Pfosten völlig ungedeckt den Ball nur um Millimeter am Gastbergegehause vorbeisetzte. So blieb es letztendlich bei einer gerechten Punktteilung. - **Torfolge:** 0:1 Simon Abel (26. Minute, Eigentor), 1:1 Daniel Schnuck (43.). - **Reserven:** 11:0.

Wettringer SV – SV Mosbach 5:2 (1:1). Auch in diesem Heimspiel kamen die erneut zahlreich erschienenen Zuschauer auf ihre Kosten und Wettringener feierte einen hochverdienten Sieg gegen den Tabellenzweiten. Piotr Tobola brachte die Gastgeber in der 9. Minute in Führung, als er die Gasteabwehr überwand und eiskalt einnetzte. Elf Minuten später verloren die Gäste nach einer Notbremse an Boris Laukenmann ihren Libero Thomas Ballbach. Dennoch gelang es ihnen, nicht unverdient, durch einen herrlichen 25-Meter-Schuss von Jürgen Ballbach in der 42. Minute auszugleichen. Wettringener legte bereits fünf Minuten später durch Boris Laukenmann das 2:1 nach. Spätestens nach dem 3:1 durch Piotr Tobola nach herrlicher Vorarbeit von Markus Zanzinger in der 60. Minute war es um die Gäste geschehen. Durch ein Frustrifoul verloren sie Einwechselspieler Patrick Zwirner in der 76. Minute. Seinen Gala-Auftritt krönte Piotr Tobola in der 80. und 83. Minute durch zwei weitere Tore gegen die überforderte Gasteabwehr. Belanglos war da der 2. Gastestreffer in der 84. Minute durch Stefan Böckler. Schiedsrichter Brehm, FC Heilsbrunn, leitete das Spiel ausgezeichnet. - **Torfolge:** 1:0 Piotr Tobola (9. Minute), 1:1 Thomas Ballbach (42.), 2:1 Boris Laukenmann (47.), 3:1 Tobola (60.), 4:1 Tobola (80.), 5:1 Tobola (83.), 5:2 Stefan Böckler (85.); besondere Vorkommnisse: Rote Karten für Thomas Ballbach (SV, 20.) und Patrick Zwirner (SV, 76.). - **Reserven:** 0:3.

SC Adelshofener – FC Langfurth 2:2 (0:0). In den ersten 30 Minuten machte der SCA das Spiel und setzte die Gäste enorm unter Druck. Die zahlreichen Chancen jedoch blieben ungenutzt. Auch die Gäste schlossen ihre gefährlichen Angriffe nicht erfolgreich ab. Nach Wiederanpfiff beherrschte der Gastgeber das Spiel und nachdem Manuel Kessler zuvor mehrere Möglichkeiten vergeben hatte, traf er nun endlich (58.). Adelshofener drängte auf das 2:0 und provozierte so gefährliche Konter. In der 71. Minute führte ein Handspiel im Strafraum der Gastgeber durch Achim Geyer zu einem Elfmeter. Michael Seidel schob zum 1:1 ein. Befugelt durch diesen Ausgleich setzten die Gäste den SCA unter Druck, kassierten aber durch Jochen Kotzel in der 89. Minute das 1:2. Im Gegenzug glich Jochen Bachbauer zum 2:2 aus. - **Torfolge:** 1:0 Manuel Kessler (58.), 1:1 Michael Seidel (71. Handelfmeter), 2:1 Jochen Kotzel (89.), 2:2 Jochen Bachbauer (90.). - **Gelb-Rot:** Manuel Kessler (SCA, 90.). - **Reserven:** 1:8.